

Gebührentarif der Industriellen Werke Basel für die Elektrische Energie ¹⁾

Vom 28. Juni 2010 (Stand 1. Januar 2011)

Die Industriellen Werke Basel,

gestützt auf das Gesetz über die Industriellen Werke Basel (IWB-Gesetz) vom 11. Februar 2009 ²⁾,

beschliessen:

I. Allgemeines

§ 1. *Geltungsbereich*

¹⁾ Dieser Gebührentarif regelt die Belieferung der Endverbraucherinnen und Endverbraucher durch die IWB mit elektrischer Energie.

§ 2. *Grundsätze der Tarifgestaltung*

¹⁾ Die Tarife für den Bezug von elektrischer Energie beinhalten keine Netznutzungsentgelte. Die Tarife für die Netznutzung sind in den Gebührentarifen betreffend Netznutzungsentgelte geregelt.

²⁾ Die Tarife für den Bezug elektrischer Energie bestehen entweder aus Einfachtarifen in Rp./kWh oder aus nach Zeiten differenzierten Doppeltarifen (Normal- und Spartarif) in Rp./kWh.

§ 3. *Normal- und Spartarife*

¹⁾ Der Normaltarif wird von Montag bis Freitag von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr angewendet, der Spartarif während der restlichen Zeit.

§ 4. *Steuern und Abgaben*

¹⁾ Auf allen Tarifen und Preisen wird zusätzlich die Mehrwertsteuer erhoben.

²⁾ Gemäss § 16 Energiegesetz vom 9. September 1998 erhebt der Kanton zusätzlich zu den Tarifen eine Förderabgabe.

¹⁾ Vom Regierungsrat genehmigt am 17. 8. 2010.

²⁾ SG 772.300.

II. Tarife der elektrischen Energie

A. Grundversorgung

§ 5. Anwendung

¹ In der Grundversorgung werden feste Endverbraucherinnen und feste Endverbraucher im Sinne Art. 6 des Bundesgesetzes betreffend Stromversorgung sowie freie Endverbraucherinnen und freie Endverbraucher, die gemäss Art. 13 Abs. 1 des Bundesgesetzes betreffend Stromversorgung keinen Gebrauch von ihrem Netzzugang machen, mit elektrischer Energie versorgt.

§ 6. Produkte und Segmentzuteilung

¹ Die IWB bieten ihren Endverbraucherinnen und Endverbrauchern die elektrische Energie in unterschiedlicher ökologischer Qualität an. Diese haben die Möglichkeit, aus verschiedenen Produkten auszuwählen.

² Machen die Endverbraucherinnen und Endverbraucher von der Wahlmöglichkeit keinen Gebrauch, erhalten sie das Produkt Vollversorgung IWB'Strom.

³ Mehrerlöse aus den ökologischen Produkten werden in einen eigens durch die IWB geführten, zweckgebundenen Fonds eingebracht. Über den Fonds und die Verwendung der darin befindlichen Gelder wird in einem jährlichen Rechenschaftsbericht als Ergänzung zum Jahresbericht informiert.

⁴ Segmentkriterien

Segmentname	Segmentkriterium
IWB'Strom Privat & Business small	Jahresverbrauch kleiner 100'000 kWh pro Verbrauchsstätte
IWB'Strom Business normal	Jahresverbrauch 100'000 kWh bis kleiner 1 GWh pro Verbrauchsstätte
IWB'Strom Business big	Jahresverbrauch ab 1 GWh pro Verbrauchsstätte

⁵ Bei fehlenden Messwerten oder bei Unterjährigkeit wird für die Berechnung des massgeblichen Jahresverbrauchs der effektiv an der Verbrauchsstätte abgelesene Verbrauch linear auf 12 Monate hochgerechnet.

⁶ Wechselt die Verbrauchsstätte den Vertragspartner, so übernimmt der neue Vertragspartner den Segmenttarif des Vorgängers bis zur nächsten Jahresverbrauchsanalyse und der entsprechenden Segmentzuteilung. Bei Verbrauchsstätten mit einer stark von der Norm abweichenden Bezugscharakteristik und fehlender Übereinstimmung mit der Segmentzuteilung kann eine Zuteilung in das richtige Segment unabhängig der Jahresverbrauchsanalyse erfolgen.

⁷ Verbrauchsstätten von Baustellen und temporären Anlagen werden dem Segment IWB'Strom Privat & Business small zugewiesen.

⁸ Die Definition der Verbrauchsstätte richtet sich nach dem Bundesrecht.

1. Tarife

§ 7. *Einfachtarif*

¹

	Einfachtarif
IWB'Strom Privat & Business small	9,20 Rp./kWh
IWB'Strom Business normal	8,40 Rp./kWh
IWB'Strom Business big	8,15 Rp./kWh

§ 8. *Doppeltarif*

¹

	Normaltarif	Spartarif
IWB'Strom Privat & Business small	10,00 Rp./kWh	6,00 Rp./kWh
IWB'Strom Business normal	9,25 Rp./kWh	5,50 Rp./kWh
IWB'Strom Business big	9,00 Rp./kWh	5,50 Rp./kWh

2. Pauschale

§ 9. *Anwendung*

¹ Kann der Energieverbrauch aufgrund der fehlenden Messeinrichtung nicht ermittelt werden (§ 25 der Verordnung betreffend Netznutzungsentgelte), können die IWB mit der Endverbraucherin resp. dem Endverbraucher eine Pauschale vereinbaren.

3. Verträge

§ 10. Anwendung

¹ Die IWB können mit Endverbraucherinnen und Endverbrauchern mit einem Jahresverbrauch >100 MWh je Verbrauchsstätte oder mit einer stark von der Norm abweichenden Bezugscharakteristik Energielieferverträge abschliessen. Die Preise für Energielieferungen orientieren sich an den Tarifen von § 7 und § 8 dieses Gebührentarifs.

² Die IWB verkaufen ihre Ökostromzertifikate auf vertraglicher Basis.

B. Kundinnen und Kunden mit eingefordertem Netzzugang

§ 11. Anwendung

¹ Endverbraucherinnen und Endverbraucher, die ihren Netzzugang in Anspruch nehmen, werden von den IWB als freie Endverbraucherinnen und Endverbraucher im Sinne Art. 11 der Bundesverordnung betreffend Stromversorgung betrachtet.

² Die IWB können mit diesen Endverbraucherinnen und Endverbrauchern individuelle Energielieferverträge abschliessen.

C. Ersatzbelieferung

§ 12. Anwendung

¹ Die IWB können an freie Endverbraucherinnen und freie Endverbraucher, die elektrische Energie von einer Drittlieferantin oder einem Drittlieferanten beziehen, Ersatzenergie liefern, wenn die Drittlieferantin oder der Drittlieferant ihrer resp. seiner Lieferpflicht gegenüber diesen Endverbraucherinnen und Endverbrauchern nicht nachkommt.

² Die IWB können dieser Endverbraucherin, resp. diesem Endverbraucher eine vertragliche Belieferung anbieten.

§ 13. Tarif

¹ Der Tarif für die Ersatzbelieferung orientiert sich am monatlich festgelegten Marktpreis (Basis EEX) plus einen Zuschlag von 20% zur Deckung der Bearbeitungskosten.

III. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 14. *Abgrenzung der Abrechnungs-Perioden*

¹ Die Verrechnung von Bezügen, die vor und nach Wirksamwerden dieser Verordnung getätigt wurde, beruht auf der Annahme eines gleichmässigen Verbrauchs über die gesamte Abrechnungsperiode. Die Aufteilung erfolgt in einen Anteil vor dem 1. Januar 2011, der mit den bisherigen Tarifen in Rechnung gestellt wird, und in einen Anteil nach dem 1. Januar 2011, welcher mit den in dieser Verordnung festgelegten Tarifen in Rechnung gestellt wird.

Der Gebührentarif ist zu publizieren. Er wird per 1. Januar 2011 wirksam.